

## Im Konzertorchester des Denzlinger Musikvereins fehlt es noch an hohem und tiefem Blech.

06. März 2012 - Artikel in der Badischen Zeitung  
Verfasser: Roman Kiener



**DENZLINGEN. Weißer Rauch stieg bei der diesjährigen Hauptversammlung des Denzlinger Musikvereins (MVD) nicht über dem Probelokal in der Eisenbahnstraße auf. Der Posten des Vize-Vorsitzenden bleibt nämlich nach dem Ausscheiden von Albrecht Lehmann mangels bereitwilliger Nachfolgekandidaten vorerst vakant. Bei den restlichen Tagesordnungspunkten herrschte wiederum viel Harmonie in den Musikerreihen.**

Wie es sich für einen Musikverein gehört, eröffnete das Hauptorchester unter der Leitung von Harald Aigeldinger mit rasanten Rhythmen namens "Flotte Musikanten" und "Polkafeuer" den Reigen der Rechenschaftsberichte. Schriftführerin Kathrin Beiermeister nahm den Schwung des musikalischen Auftakts auf und blickte auf ein ereignisreiches Musikjahr 2011 zurück. Erstmals gab es ein Maiwecken in Heidach 3, die Auftritte bei der Kulturwoche und das traditionelle Stephanskonzert rechtfertigten die mehr als 41 Proben.

In Anbetracht der insgesamt 92 aktiven Musiker in allen drei Orchestern und einem Durchschnittsalter von 28 Jahren, präsentiert sich der Musikverein Denzlingen gesund und fidel. Auch in finanzieller Hinsicht wurde laut Kassiererin Sibylle Wagner "im letzten Jahr gut gewirtschaftet." Alles andere als trocken gestaltete Jugendvertreterin Sabrina Welz ihren Rückblick auf die zurückliegenden zwölf Monate. Mit einem bunten und optisch ansprechenden Plakat erinnerte Welz an zahlreiche Unternehmungen des Jugendorchesters. So ging es gemeinsam in den Europa-Park oder ins "Mach-blau"- Schwimmbads.

### Mit der Jugend zu den Freunden nach St.Cyr

Highlight des kommenden Jahres werde die einwöchige Fahrt nach St. Cyr Anfang Juni sein. Das dritte Standbein des MVD, die "Dorfmusikanten", konnte in Person von Reinhard Schlegel die Verpflichtung von Peter Kern aus Falkau als neuen Dirigenten verkünden. Mit

Vereinszuwachs hatte auch der Bericht des Vorsitzenden Fritz Dorsch zu tun. "Uns fehlt sowohl im hohen als auch im tiefen Blech der Nachwuchs", konstatierte Dorsch. Deshalb sei es notwendig, in Sachen Jugendwerbung in die Offensive zu gehen und beispielsweise in allen Schulen und Haushalten Werbeflyer zu verteilen. Weitaus mehr Sorgen als der fehlende Nachwuchs bereitete Fritz Dorsch allerdings der berufsbedingte Abgang von Albrecht Lehmann, der für das Amt des zweiten Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung stand und offiziell verabschiedet wurde. "Diesen Verlust kann ich nur schweren Herzens akzeptieren", erklärte Dorsch. Nichtsdestotrotz wurde der Vorstand mit den Worten "Kasse stimmt, Vorstandschaft stimmt" durch Bürgermeisterstellvertreter Otto Frey entlastet.

Knüppeldick sollte es erst bei den (Wieder-)Wahlen der Vereinsführung kommen. So hatte der Wunschkandidat für die Nachfolge Albrecht Lehmanns unverhofft abgesagt und auch aus der Versammlung heraus wollte kein Mitglied spontan das Amt des Vize-Vorsitzenden übernehmen, was bei der Tragweite und Verantwortung dieses Postens auch nicht weiter verwunderte.

Fest steht nun, dass in den kommenden Wochen weiter intensiv nach einem Stellvertreter gesucht wird, der dann entweder in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung oder bei der nächsten Jahreshauptversammlung in sein Amt eingeführt wird.

2014 steht jedenfalls das 150-jährige Bestehen des Denzlinger Musikvereins an. Spätestens bis dahin sollte ein Stellvertreter von Fritz Dorsch gefunden sein.

**Ehrungen:** Zehn Jahre aktiv sind Jasmin Seng, Johannes Lehmann, Christina Geiger. 30 Jahre zahlendes und unterstützendes Mitglied sind Monika Allgeier, Brigitte Zimmermann und Rüdiger Hentschel, die zum Ehrenmitglied ernannt wurden.

**Wahlen:** Vize-Vorsitz vakant; Kassiererin; Sibylle Wagner, Instrumentenwart: Norbert Schlegel; Notenwarte: Simon Kaiser und Tobias Weismann, Jugendleiter: Sabrina Welz und Jonas Schopp; Beisitzer: Heiner Frohmüller, Walter Schlegel, Nadine Schwarz, Silke Nübling, Nicole Zettl.